Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **64 (1973)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Nähe starker Sender und an Orten mit hohem Aussenstörpegel vorgesehen. Sie enthalten deshalb keine Verstärkerelemente und benötigen keine Stromversorgung.

Als Elemente einer gerätemässigen Konzeption entsprechend den vorstehenden Überlegungen können der Langwellen-Antennenverteiler V 1224 LW mit einem Frequenzbereich von 10...570 kHz und der Kurzwellen-Antennenverteiler V 1223 KW mit dem überlappenden Bereich 250 kHz bis 30 MHz eingesetzt werden. Bei Verwendung von passiven Antennenverteilern steht dem ihnen eigenen Nachteil eines geringen Verlustes der zur Verfügung stehenden Antennenenergie die besonders grosse Sicherheit gegen Kreuzmodulation und Bildung von Mischprodukten durch Intermodulation gegenüber.

Signale, die ausserhalb des Nutzfrequenzbereiches liegen, beispielsweise Längstwellen- oder UKW-Signale, werden durch Verwendung geeigneter steilflanker Filter dem Ausgang des KW-Verteilers ferngehalten.

Solange die Eigenrauschleistung der Empfangsanlage kleiner ist als die von der Antenne kommende Aussengeräusch-Leistung, lässt sich im kurzwelligen Verteiler V 1223 KW ein eingebautes Dämpfungsglied in Stufen von 0, 3, 6 und 12 dB umstecken, um besonders hohe Störsenderspannungen herabzusetzen.

Die Signalenergie wird den Ausgängen über eine Verteilerschaltung zugeführt. Der kurzwellige Verteiler besitzt vier, der langwellige Verteiler zwei Ausgänge. Durch die Verwendung von Differentialübertragern mit Nachbildung in der Verteilerschaltung wird eine gute gegenseitige Entkopplung der Ausgänge erreicht.

Adresse der Autoren:
Helmut Heinicke, Hans Merkert und *Helmut Schöffel,* AEG-Telefunken, D-79 Ulm.

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzung des SC 17A, Appareillage à haute tension, vom 13. bis 15. September 1973 in Grenoble

Das SC 17A tagte unter dem Vorsitz von M. Pouard vom 13. bis 15. September 1973 in Grenoble. Ca. 60 Delegierte aus 24 Ländern nahmen an den Verhandlungen teil. Die wohl wichtigsten Traktanden betrafen neue dielektrische Prüfungen von Schaltern und Trennern, Dokumente *17A (Secrétariat) 128,* Spécification de la CEI pour les disjoncteurs à courant alternatif à haute tension. Nouvelles spécifications d'essais diélectriques, und *17A(Secrétariat)129,* Spécification de la CEI pour les sectionneurs et sectionneurs de terre, à courant alternatif à haute tension. Nouvelles spécifications d'essais diélectriques. Beide Dokumente liefen unter dem beschleunigten Verfahren. Am umstrittensten waren die für die Nennspannungen 300 kV und darüber vorgeschlagenen Spannungsprüfungen über die offenen Schalter- und Trennerpole, namentlich die sogenannte Bias-Prüfung. Beide Dokumente wurden aber mit geringfügigen Änderungen gutgeheissen. Das Dokument *17A(Secretariat)127,* IEC Specification for alternating voltage circuit-breakers. Maximum permissible switching overvoltages, welches die Ausschaltung kapazitiver Ströme betraf, wurde nach langer Diskussion an die Arbeitsgruppe 8 mit dem Auftrag zurückgewiesen, zwei neue Dokumente zu schaffen, nämlich eines für die Ausschaltung leerlaufender Leitungen und Kabel und eines für die Ausschaltung von Kondensatoren. Ein weiteres Dokument, *17A(Secrétariat)124,* Spécification relative aux disjoncteurs à courant alternatif. Guide pour l'essai des disjoncteurs en ce qui concerne la coupure des faibles courants inductifs, war von zahlreichen Ländern negativ kommentiert worden. Überdies hatte sich der Vorsitzende der zuständigen Arbeitsgruppe 6 ausserstande erklärt, auf diesem schwierigen Gebiet brauchbare Empfehlungen aufzustellen. Man beschloss, die Arbeitsgruppe 6 aufzulösen und das CIGRE-Studien-Komitee 13 (Appareillage) zu ersuchen, den Fragenkomplex zu studieren.

Ein englischer Vorschlag, Dokument *17A(United Kingdom)103,* Proposal of the British Committee for an amendment to Publication 56-2: High voltage alternating current circuit-breakers. Part 2: Rating, betreffend die Heraufsetzung der zulässigen Temperatur des Schalteröles von 80 °C auf 90 °C und der Temperaturerhöhung von 40 °C auf 50 °C, wurde angenommen. Ferner wurde beschlossen, das CIGRE-Studien-Komitee 13 zu bitten, das Problem der transienten wiederkehrenden Spannung für die Nennspannungen unterhalb 72,5 kV bis und mit 3,6 kV zu studieren. Schliesslich wurden noch zwei kleinere Dokumente diskutiert und zur weiteren positiven Erledigung beschlossen, nämlich *17A(Secrétariat)126,* Normalisation dimensionnelle des bornes pour matériel à haute tension (zur Zirkulation unter der 6-Monate-Regel), und *17A(USA)104,* Proposal for a draft recommendation for X-radiation limits for a. c. high voltage power vacuum interrupters used in power switchgear (zur Zirkulation unter dem beschleunigten Verfahren). Die Arbeitsgruppen 3, Synthetische Schalterprüfung, 7, Lastschalter und Leistungsschalter mit Sicherungen, und 9, Revision der Publikation 129 Trenner, wurden aufgelöst. Zurzeit bestehen noch folgende Arbeitsgruppen des SC 17A: GT 8, Neue dielektrische Prüfungen, und GT 10, Transiente wiederkehrende Spannung bei Klemmenkurzschluss und Abstandskurzschluss.

Die nächste Tagung des SC 17A findet voraussichtlich erst 1975 statt. Der Tagungsort ist noch nicht bekannt.

P. Baltensperger